

# Tutti paletti

**Scanner unterstützen Dinkelacker-Schwaben Bräu bei der Rückverfolgbarkeit von Getränkepaletten**

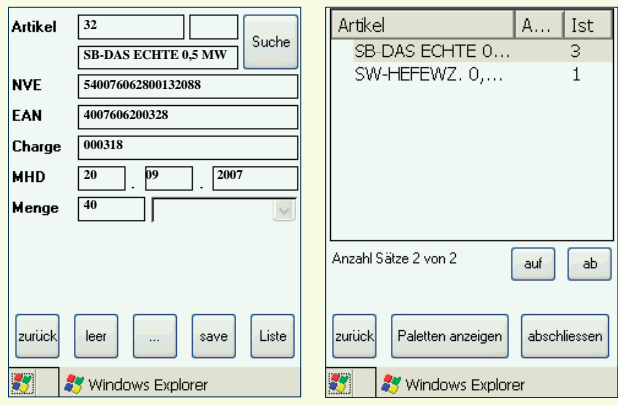
„Das ist nicht mein Bier“ – diese flapsige Redewendung aus dem Volksmund bekommt vor dem Hintergrund der EU-Richtlinie 178/2002 eine ganz andere Dimension: Seit 2005 müssen die Hersteller von Lebensmitteln – wozu auch Getränke wie Bier gezählt werden – die Rückverfolgung ihrer Produkte durch alle Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen gewährleisten. Davon betroffen sind folglich nicht nur die Produktion, sondern auch Lagerhaltung und Logistik. Die Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG setzt bei der Getränkelogistik mobile Datenerfassungsgeräte (MDE) mit integriertem Scanner von KUMAIDENT ein, um mit modernster Technik die Rückverfolgung von Chargen sicherzustellen.



Die Brauerei in der Tübinger Straße in Stuttgart ist der Geburtsort der gleichermaßen bekannten wie beliebten Biere von Dinkelacker, Schwaben Bräu und Sanwald. Hier werden Spezialitäten wie das Dinkelacker CD-Pils oder „Das Echte“ von Schwaben Bräu und viele weitere Biere gebraut, in verschiedene Flaschen- und Fassgrößen abgefüllt und anschließend für den deutschen und den internationalen Markt versandfertig gemacht. Die Ware für den Export – die Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG liefert unter anderem nach Portugal, Italien, Frankreich und Großbritannien – wird auf dem Brauereigelände gelagert. Die Ware für den deutschen Markt wird zu dem rund 15 Kilometer entfernten Logistikzentrum in den Stuttgarter Ortsteil Weilimdorf gefahren, wo auf rund 10.000 Quadratmetern Fläche gelagert und kommissioniert wird.

#### **Eindeutig zugeordnet**

Bei der Frage, wie die EU-Richtlinie zur Rückverfolgbarkeit von Chargen möglichst nahtlos in die bereits bestehenden Logistikabläufe integriert werden könnte,



**Eingesetzte Technologie**

- Mobiles Datenerfassungsgerät (MDE)  
WLAN JetDirect

tionen zu Artikelbezeichnung, EAN der Palette, Mindesthaltbarkeitsdatum, Menge auf der Palette, Artikel- und Chargennummer auf dem Display der mobilen Datenerfassungsgeräte (MDE) als Kontrollhilfe für den Lademeister bei der Verladung.

Die Anbindung der Scanner an das Warenwirtschaftssystem realisierte KUMAIDENT über WLAN. Die Vorteile des Funknetzes: Die mobilen Datenerfassungsgeräte sind auf dem ganzen Umschlagplatz einsetzbar, die kabellose Ausführung bietet einen maximalen Bewegungsspielraum für die Lademeister. So stellen Barcodes und MDE mit integriertem Scanner sicher, dass die Kunden der Dinkelacker-Schwaben Bräu GmbH & Co. KG nicht auf dem Trockenen sitzen bleiben und die Rückverfolgung in allen Stufen eingehalten wird.

entschied sich die Logistik der Dinkelacker-Schwaben Bräu für eine Barcode-gestützte Lösung. Dreh- und Angelpunkt ist dabei ein EAN 128-Etikett, das alle erforderlichen Informationen der Palette enthält. Doch wie sieht diese Barcodelösung im Detail aus? Nach der Abfüllung werden die fertigen Gebinde auf Europaletten gepackt und über Förderbänder in den Lager- bzw. Verladebereich transportiert. Mit einer Etikettiermaschine werden nach den Empfehlungen der CCG zwei EAN 128-Etiketten an die Paletten geklebt. Diese Etiketten beinhalten unter anderem die Nummer der Versandeinheit (NVE): Die NVE wird weltweit einmalig vergeben und kann von allen beteiligten Gliedern der Logistikkette lückenlos genutzt werden. Verwechslungen und Kompatibilitätsprobleme sind damit ausgeschlossen. Die entsprechenden Informationen werden automatisch von der Etikettiermaschine per Schnittstelle an das Lagerverwaltungssystem übergeben, wo alle Daten des EAN 128-Etiketts zentral hinterlegt sind. Um die Rückverfolgbarkeit der Paletten sicherzustellen, muss der Lademeister nach dem Verladen nur noch die Palette auf dem LKW einscannen: „Wir können mit Hilfe der NVEs einfach nachvollziehen, welche Palette an welchen Kunden geliefert worden ist, da die NVEs mit den Kundenaufträgen verknüpft sind“, beschreibt Oliver Faigle die gleichermaßen simple wie überzeugende Lösung.



**Dank Barcode alles im Blick**

Bei dieser Lösung entfällt das Scannen weiterer Barcodes für Mindesthaltbarkeitsdatum, Menge, EAN etc., da aufgrund der Schnittstelle zur Etikettiermaschine alle Daten im Lagerverwaltungssystem vorhanden sind. Sobald die NVE auf der Palette eingescannt ist, erscheinen Informa-



**KUMAIDENT GmbH**  
www.kumaident.com  
info@kumaident.com

KUMAIDENT ist Ihr Spezialist, wenn es um Erkennungs- und Identifikationstechnologie geht. Nutzen Sie unsere weit reichenden Erfahrungen bei der Integration der Ident-Lösungen in übergeordnete Systeme. Unsere integrierte Projektbetreuung wird abgeleitet von den jeweiligen Anforderungen unserer Kunden. Sie beinhaltet nicht nur die Auswahl der richtigen Komponenten, sondern auch die Kombination der einzelnen Elemente innerhalb des Systems für eine effiziente Identifikationslösung – für Ihren Erfolg.

So liefern wir Ihnen optimale Lösungen aus einer Hand. Von der mobilen Datenerfassung per Funk über die passenden Hardwarekomponenten wie Barcodescanner und Drucker bis hin zur Schulung und dem technischen Support bei Ihnen vor Ort.